



EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

An den Anfang setzen wir für einmal ein herzliches Dankeschön für Ihre aktive Beteiligung bei den Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates im Januar 2015. Die erfreuliche Stimmbeteiligung von 53% spricht für das grosse Interesse am Geschehen in unserem schönen, lebenswerten und idyllischen Dorf. Das grosse Vertrauen, welches Sie dem Gemeinderat mit diesem Spitzenresultat entgegenbringen ehrt uns sehr. Gerne machen wir uns an die Arbeit und gestalten mit Ihnen zusammen unseren dörflichen Wohnraum.

In der Übersicht stellen wir Ihnen noch einmal die Ergebnisse des Wahlwochenendes vom 31. Januar/1. Februar 2015 zur Verfügung.

Ebenso finden Sie in der vorliegenden Ausgabe das spannende und interessante Resümee von Olivier Battaglia zu seiner Tätigkeit als Gemeinderat, den lebendigen Bericht zum Baustellenfest der Diakonissen auf St. Chrischona und den freudig erwarteten Restart der Brotbäckerei im Hofladen Bettingen.

Die Bettinger-Nachrichten sind einmal mehr mit wissenswerten Informationen bestückt wie dem Bericht zum Kirchli Bettingen, zum Mittagstisch Bettingen, zur Spielgruppe Wirbelwind und dem Bau von Nistkästen. Einen kleinen Blick in die Zukunft finden Sie im Bettinger Kalender.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und einen bunten, farbenfrohen Frühling.

Ihr Gemeindepräsident
Patrick Götsch

INFORMATION

Ergebnis der Gesamterneuerungswahlen in den Gemeinderat, Amtsperiode 2015 - 2019, 1. Wahlgang vom 1. Februar 2015

Autor: Hanspeter Schlup, Sekretär Wahlbüro

a) Wahl von vier Mitgliedern des Gemeinderates

Anzahl der Stimmberechtigten:	739
Abgenommene Stimmrechtsausweise:	393
Total der eingelegten Wahlzettel (davon 4 leer)	392
Ungültige Wahlzettel	47
Total ausfallende Wahlzettel	47
Total der gültigen Wahlzettel	345
Absolutes Mehr	173



Gewählt wurden:

Eva Biland Morath	mit	285 Stimmen
Belinda Cousin Whiteman	mit	240 Stimmen
Ulrich Mauch	mit	227 Stimmen
Marco Fini	mit	197 Stimmen

Weitere Stimmen erhielten:

Vereinzelte	32 Stimmen
-------------	------------

b) Wahl des Gemeindepräsidenten

Anzahl der Stimmberechtigten:	739
Abgenommene Stimmrechtsausweise:	393
Total der eingelegten Wahlzettel (davon 17 leer)	376
Ungültige Wahlzettel	5
Total ausfallende Wahlzettel	5
Total der gültigen Wahlzettel	371
Absolutes Mehr	186

Gewählt wurde:

Patrick Götsch	mit	340 Stimmen
----------------	-----	-------------

Weitere Stimmen erhielten:

Vereinzelte	14 Stimmen
-------------	------------

INFORMATION

Bürgergemeinde Wahlen 2015

Ergebnisse der Wahlen des Präsidenten, sowie der 2 Mitglieder des Bürgerrates Bettingen vom 1. Februar 2015

Präsident

Guy Trächslin	91 Stimmen
---------------	------------

Mitglieder

Jakob Bertschmann	86 Stimmen
Sarah Schmitz	89 Stimmen

VERKEHR, UMWELT UND RAUMORDNUNG

Baustellenfest Diakonissen Mutterhaus St. Chrischona, 3.12.14

Autorin: Eva Biland Morath, Gemeinderätin Ressort Verkehr, Umwelt und Raumordnung

Am 3. Dezember wurde das Baustellenfest des wieder aufgebauten Mutterhauses auf St. Chrischona gefeiert. Die Arbeiten am künftigen Diakonissen-Wohn- und Gästehaus waren in den Wochen zuvor zügig vorangegangen, so dass der Rohbau termingerecht weitgehend fertiggestellt war. Dieser freudige Anlass wurde zusammen mit den Handwerkern, Unternehmern und verschiedenen Gästen in festlich-vorweihnachtlichem Rahmen begangen. In warmherziger Umgebung – ich bekam sogar eingangs ein paar Strickhandschuhe geliehen, um meine deutlich untertemperierten Hände zu beleben – hiess die Oberin die Gäste herzlich willkommen. Die Freude am entstehenden Mutterhaus ist spür-

bar. Schwester Ursula betonte in ihrem Grusswort wie wichtig es ihr sei, dass die Schwestern wieder ein Zuhause bekommen. Passend dazu wurde der Haussegen in Form eines Zuspruches auf die Zeit des Aufbruchs in Messing graviert. Die Inschrift enthält folgendes Bibelwort von Jesaja: «Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?» Die Gedenktafel wird zusammen mit einer Schatulle, in welche eine Tageszeitung, das Grusswort zum Baustellenfest, die Baupläne des Neubaus, sowie die Ordensbrotsche beigelegt wurden, ins Mauerwerk des Treppenhauses eingelassen werden.

Nach Danksagungen an die Baufirmen und Partner des Diakonissen Mutterhauses wurde nach einem Tischgebet zu einem reichhaltigen Buffet eingeladen. Nach dem Einbringen der übrigen Grussworte durch den Generalplaner und die Gemeinde Bettingen hatten die über hundert Gäste die Möglichkeit, an einer Führung durch den Rohbau des neuen Mutterhauses teilzunehmen.

Im Namen der Gemeinde Bettingen wünschen wir allen zukünftigen Bewohnerinnen ein gutes Ankommen und Einleben im neuen lichtdurchfluteten Zuhause.



RESSORT FINANZEN

Vom Einwohner zum Vertreter der Gemeinde

Autor: Olivier Battaglia, Gemeinderat Ressort Finanzen

Wie wird man Gemeinderat...? Einfach gesagt: man fasst den Entschluss in der Gemeinde mitwirken zu wollen und bevor man sich versieht ist man gewählt. Nein, so einfach geht es wohl auch in Bettingen nicht zu und her.

In der ersten Amtszeit ist man nicht unbedingt darauf gefasst auf das was einen erwartet. Ich will niemandem Angst machen, jedoch kann das Amt durchaus als anspruchsvoll bezeichnet werden. Im Gegensatz zur Gemeinde Riehen oder dem Kanton darf der Gemeinderat in Bettingen neben seiner Funktion als Exekutive auch operative Arbeit leisten, umfassende Dossiers lesen, den Zusammenhang komplexer Vorgänge verstehen und nicht zuletzt ein Grundverständnis der politischen Verfahren haben. In dieser Zeit durfte ich unter der Führung von alt Gemeindepräsident Willi Bertschmann und den erfahrenen «alten Füchsen» lernen wie der Hase läuft. Neben dieser Männerrunde konnte ich mich jederzeit auch auf unsere gute Fee, Katharina Näf Widmer, und ihr Team, verlassen. In der ersten Amtsperiode durfte ich das Ressort «Bildung, Kultur und Soziales» führen. Die grösste Aufgabe

war die Kommunalisierung der Volksschulen. De jure vertrat ich in den ersten vier Jahren die Gemeinde bei der Spitex, Benevol, Gegenseitige Hilfe, in der Spitalkommission, als Rektor des Kindergartens Bettingen und als Vorstandsmitglied des Verkehrsvereins Bettingen. Den Banntag durften wir aus der Turnhalle in die Natur befreien.

Nach dem Abgang von Willi Bertschmann und Thomas U. Müller wurde der Gemeinderat neu besetzt. Belinda Cousin und Matthias Lüdin komplettierten den Gemeinderat. Wir konnten uns auf Anhieb auf eine nahezu perfekte Ressortverteilung einigen. Ich durfte das Ressort Finanzen übernehmen und wurde zum Vize-Präsidenten ernannt. Überschattet wurde die zweite Amtsperiode vom Dahinscheiden von Matthias.

Setzt man sich nach acht Jahren hin und lässt die Zeit Revue passieren, finden sich unzählige schöne Erinnerungen, neue Freundschaften und spannende erledigte Aufgaben. Die Erinnerungen nehmen kein Ende. An dieser Stelle möchte ich mich in corpore bei allen

bedanken die mir während dieser Zeit mit Rat, Tat und interessanten Gesprächen zur Seite gestanden sind. Ich kann das Amt jedem empfehlen, der Freude an der politischen Weiterentwicklung von Bettingen hat. Besten Dank für die schöne Zeit.



INFORMATION

Ein Nachfolgebau für das Kirchli Bettingen

Autor: Stefan Fischer, Pfarrer Gemeinde Bettingen

Das Kirchli Bettingen steht seit 1963 an der Brohegasse in Bettingen. Es wurde zur 450 Jahrfeier Bettingen bei Basel errichtet, nachdem es zuvor jahrzehntelang eine methodistische Kapelle im Neubadquartier war. Offiziell heisst es auch noch Kapelle Bettingen, was daran erinnert, dass es die Kapelle für den Bettinger Gottesacker ist. L.E. Iselin weiss in seiner Geschichte des Dorfes Bettingen zu berichten, dass «diese Kapelle nur als ein Provisorium für sieben bis acht Jahre zu betrachten ist» (S. 99). Nun steht sie immer noch und ist trotz verschiedener Investitionen baufällig und kein Schmuckstück im Dorf. Jedoch wird sie rege angenommen.

Im Kirchli finden nicht nur Gottesdienste und Abdankungen statt. Es ist auch das Wohnzimmer der Altersstube, des Frauenvereins und der Spielgruppe «Chäfereggli». Es wird für Vorträge, Gesprächskreise und verschiedene Essen genutzt. Und natürlich treffen sich dort die Jugendgruppe, der Teenieclub und die Jungschar.

Um eine gute Nachfolgelösung für das baufällige Kirchli zu finden muss eine Finanzierung auf die Beine gestellt werden. Dazu wurden Gespräche zwischen der Kantonalkirche und dem Gemeinderat geführt, da ein Neubau im gegenseitigen Interesse ist. Im Moment laufen die Machbarkeitsabklärungen bezüglich Bau und Finanzen. Für eine Realisierung braucht es neben der Kirche und der Gemeinde auch weitere finanzielle Mittel und namhafte Spenden. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich auch dafür gewinnen lassen, dieses Projekt zu unterstützen.

RESSORT VERKEHR, UMWELT UND RAUMORDNUNG

Im Hofladen wird seit dem 14. März wieder Brot gebacken

Autorin: Eva Biland Morath, Gemeinderätin Ressort Verkehr, Umwelt und Raumordnung

Im August 2013 hat Heidi Gerber ihre Backstube am Hof in Betrieb genommen. Das Brot wird jeweils samstags gebacken und verkauft. Die Nachfrage war von Anfang an sehr gross, an einem Samstag werden durchschnittlich 130 Brote und 130 Weggli gebacken. Das beliebteste Produkt bei den Kunden ist das kleine Bauernbrot und das Nussbrot. Die Vorbereitungen für den Backvorgang beginnen für Heidi Gerber jeweils freitags, wenn der Teig hergestellt wird. Hierfür werden für einen Samstag 61 kg Mehl verarbeitet. Dabei ist nebst dem maschinellen Kneten des Teiges noch viel Handarbeit gefragt für das Abwägen der Teiglinge, das Formen und Einschneiden der Brote und Weggli, sowie das Füllen der Öfen.

Seit Januar 2015 steht in der Backstube ein zusätzlicher grosser Ofen für den Einsatz bereit. Damit können gleichzeitig 66 Brote anstatt wie bisher 42 Brote aufs Mal gebacken werden. Die Nachfrage nach Brot war bis anhin grösser als die Leistung der Öfen; die engagierte Bäckerin hofft mit dem neuen Ofen in Zukunft vermeiden zu können, dass Kunden auf ihr fertiggebackenes Produkt warten müssen. Der Backtag beginnt für Frau Gerber um 04.00 Uhr mit dem Vorheizen der Öfen. Ab 05.00 Uhr werden die Öfen zu zweit gefüllt, ihr Mann hilft ihr dabei solange die Kinder noch schlafen. Ebenfalls leistet eine Tante der Familie Unterstützung in der Backstube, so dass sich Frau Gerber von 08.00-12.00 Uhr dem Verkauf im Hofladen widmen kann. Die

Kontakte zu den Kunden empfindet sie als sehr wertvoll, geniesst die persönlichen Gespräche sehr. Ihr Ziel sei es, das die Kunden sich wohlfühlen und gerne kommen.

Seit dem 14. März 2015 wird nach einer Nachwuchspause wieder Brot gebacken und die Kunden herzlich willkommen geheissen. Freuen wir uns auf den warmen, körnig-nussigen Duft, der uns Samstag für Samstag vom Hofe her in die Nase steigt.

INFORMATION

Mittagstisch Bettingen

Autorin: Maya Pfau, Geschäftsleitung/Administration, Mittagstisch Riehen

Am 18. August 2014 öffnete der Mittagstisch in Bettingen erstmals seine Tore. Seither besuchen zwischen 8 und 15 Kinder an drei Wochentagen (Montag, Donnerstag und Freitag) das Mittagstisch-Angebot im Kirchli Bettingen. Der Mittagstisch Bettingen wird vom Verein Mittagstisch Riehen angeboten und steht unter der Leitung von Frau Maria Gilgen. Frau Gilgen und ihre Mitarbeiterinnen betreuen die muntere Kinderschar und bieten den Kindergarten- und Primarschulkindern eine kindgerechte und ausgewogene Mahlzeit an, welche aus der Küche des Restaurants Baslerhof kommt. Nach dem Mittagessen begleiten die pädagogisch ausgebildeten Mitarbeiterinnen die Kinder beim Spielen, lassen sie lesen oder ausruhen.

Der Mittagstisch Bettingen bietet bis zu 16 Kindern pro Tag (Montag, Donnerstag, Freitag) Plätze an. Interessierte Eltern wenden sich bitte an die Geschäftsleitung (info@mittagstisch-riehen.ch). Weitere Informationen finden sich unter www.mittagstisch-riehen.ch.



BETTINGER KALENDER

Gemeindeversammlung	28.04.2015
Gemeindeversammlung	08.12.2015
Gemeindeversammlung	26.04.2016
Gemeindeversammlung	13.12.2016
Gewerbe-Apéro	22.04.2015
Banntag	14.05.2015
Energie-Abend	03.06.2015
Kirchlifest	14.06.2015
Kino am Pool	14.08.2015
Kino am Pool	15.08.2015
Lindenplatzfest	16.08.2015
Neuzuzüger-Apéro	24.08.2015

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE- VERWALTUNG WÄHREND DEN FEIERTAGEN

06.04.15	ganzer Tag geschlossen
30.04.15	Nachmittag geschlossen
01.05.15	ganzer Tag geschlossen
13.05.15	Nachmittag geschlossen
14.05.15	ganzer Tag geschlossen (Banntag)
15.05.15	ganzer Tag geschlossen
25.05.15	ganzer Tag geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE- VERWALTUNG

Telefondienst:

Montag – Freitag
08:00 – 12:00 / 14:00 – 17:00 Uhr

Schalteröffnungszeiten:

Montag + Dienstag
14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch

10:00 – 12:00 / 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag

10:00 – 12:00 Uhr

Am Freitag finden keine Schalter-
öffnungszeiten statt.

Auf Anfrage können Sie auch gerne
ausserhalb der Schalteröffnungs-
zeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Die Bettinger Nachrichten B'N
erscheinen zwei bis dreimal jährlich.

Redaktion: Angelika Stadelmann
Layout: Merkel Druck, Riehen
Fotos: diverse Privatpersonen
Druck: Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Telefon 061 606 99 99
www.bettingen.ch

INFORMATION

Spielgruppe «Wirbelwind»

Autorin: Sandra Hefty, Spielgruppenleiterin

In der Spielgruppe «Wirbelwind» sind Kinder im Alter ab 2 1/2 Jahren bis Kindergarten-Eintritt herzlich willkommen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse. Wir unterstützen Ihr Kind, seinen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, aufeinander zu hören, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen. Die Spiel- und Werkangebote entsprechen dem Entwicklungsstand der Kinder und sind freiwillig. Der Prozess ist wichtig, nicht das Produkt. «Hilf mir es selbst zu tun!» nach Maria Montessori ist unser Motto. Der respektvolle Umgang mit der Natur, ob bei Ausflügen in den Wald oder in der schönen Aussenanlage ist ein fester Bestandteil unserer Spielgruppe «Wirbelwind» am Büntenweg 15 in Bettingen, Homepage: www.wirbelwind-bettingen.ch.



Wir haben noch freie Plätze (Donnerstag und Freitag). Weitere Auskünfte erhalten Sie entweder bei Frau Hefty, Spielgruppenleiterin, Tel. 061 641 14 77, Mail: s.hefty@hotmail.com oder Frau Schär Weiss, Spielgruppenleiterin, Tel. 061 641 17 42.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

INFORMATION

Bettingen Schüler bauten Nistkästen

Autor: Joggi Bertschmann, Leiter Aussendienst

Bei frühlingshaften Temperaturen trafen sich am Montag, 07.04.2014 um 10.00 Uhr eine Schar Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Bettingen zum Aufhängen der selbst gefertigten Nistkästen. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein großer Spaß das Holz für die Kästen auszuhacken, zu bohren, zu hämmern, um letztendlich zu sehen, wo nun diese Vögel ihr neues Zuhause haben werden. Unter der fachkundigen Leitung von Alfred Schwager, Rudolf Duthaler und Jakob Bertschmann wurden 13 Standorte bei Obst- sowie Waldbäumen gefunden. Fünf der gebauten Kästen wurden an Obstbäumen auf «Zwischenbergen» aufgehängt. Die letzten acht fanden am Waldrand um den «Linsberg» ihren Platz. Damit soll den Vögeln eine gute Nistmöglichkeit geboten werden und gleichzeitig sollen z.B. die Meisen die Obstbäume von Schädlingen wie Läusen und Apfelwickeln frei halten. Sicher werden aus einigen Nistkästen junge Vögel schlüpfen.



GEBURTSTAGS-JUBILARE 2014 UND 2015

Herzlich gratuliert der Gemeinderat allen untenstehenden Jubilarinnen und Jubilaren.
Er wünscht alles Gute und beste Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

2014

81 Jahre

Kies Fritz 25.11.1934
Denfeld Paul 09.12.1934

91 Jahre

Bertschmann Wilhelmine 25.12.1923

2015

94 Jahre

Willimann Nelly 12.02.1921
Buchser Lina 21.02.1921

91 Jahre

Buchheit Arlette 28.01.1924

90 Jahre

Müller Gertrud 23.02.1925

80 Jahre

Heusser Luzia 04.02.1935
Förster Ingeborg 19.02.1935

75 Jahre

Leimgruber Paul 02.01.1940
Herde Verena 08.01.1940